**Evaluierung nach dem Mutterschutzgesetz**

Nach § 2 a. MSchG sind für Arbeitsplätze, an denen Frauen beschäftigt werden, die **Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit** von werdenden und stillenden Müttern und ihre Auswirkungen auf die Schwangerschaft oder das Stillen zu **ermitteln und** zu **beurteilen**. (erforderlichenfalls ArbeitsmedizinerIn beiziehen)

Arbeitsplatz/Bereich/Arbeitsstätte:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Art** der **Gefährdung/Belastung** | **Beschreibung der Einwirkung** | **Maßnahmen** |
| körperliche Belastung (vorwiegend Stehen) |       | Sitzgelegenheit individuelle Pausengestaltung nach der 20 Schwangerschaftswoche höchstens 4 Stunden/Tag |
| körperliche Belastung (vorwiegend Sitzen) |       | individuelle Pausengestaltung |
| körperliche Belastung (häufiges übermäßiges Bücken und Strecken) |       | von dieser Tätigkeit freistellen |
| Bewegen schwerer Lasten von Hand |       | Gewichtsbegrenzung: Heben: 5kg regelmäßig, 10kg fallweise; Schieben u. Ziehen: 8kg regelmäßig, 15kg fallweise  |
| Lärm (Beurteilungspegel mehr als 85dB) |       | Beschäftigungsverbot in diesem Bereich |
| gesundheitsgefährdende Arbeitsstoffe |       |       |
| biologische Stoffe (§ 40 Abs. 4 Z 2 bis 4 ASchG) |       |       |
| Strahlungen (UV, Laser, Röntgen,…) |       |       |
| schädliche Kälte, Hitze oder Nässe |       |       |
| Stöße, Erschütterungen |       |       |
| psychische Belastung |       |       |
| Alleinarbeitsplätze |       | personelle Unterstützung, sonst Beschäftigungsverbot |
| Tabakrauch |       |       |
| Akkord / akkordähnliche Arbeiten |       | nach der 20. Schwangerschaftswoche verboten  |
| Arbeitszeit (Nachtarbeit, Überstunden, Sonn- und Feiertage) |       |       |
|       |       |       |

**Beurteilung:**

Ergibt die Beurteilung der Gefahren/Belastungen mögliche nachteilige Auswirkungen Änderung der Beschäftigung.

Änderung aus objektiven Gründen nicht möglich oder nicht zumutbar anderen Arbeitsplatz

**Ersatzarbeitsplatz:**

Kein geeigneter Arbeitsplatz Dienstnehmerin von der Arbeit freistellen

Werdenden und stillenden Müttern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich während der Arbeitszeit hinzulegen und auszuruhen (Mutterschutzgesetz §8a).

**Ort der Liegemöglichkeit:**